

BETEILIGUNGSVERFAHREN BORGWEG

Abschlussveranstaltung

Senatsprogramm
Busbeschleunigung

Mittwoch, 31.05.2017 | Heinrich-Hertz-Schule, Grasweg 72-76



LSBG
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
Hamburg



Hamburg

BEGRÜSSUNG

01

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IM BETEILIGUNGSVERFAHREN BORGWEG



THOMAS SCHULZE
CHANGE COMMUNICATION



berthold eckebrecht
landschaftsarchitekt . bdla

ZIELE DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

- Vorstellung und Abstimmung Ihrer favorisierten Variante
- Meinungsbild Tempo 30
- Abstimmung und Anregungen zu den Gestaltungsmöglichkeiten der Mittelinsel

ABLAUF

- 18:30 Uhr Begrüßung
- 18:40 Uhr Planungsverfahren Borgweg
- 18:40 Uhr: Busbeschleunigung
- 18:50 Uhr: Stand Baumgutachten Borgweg
- 19:00 Uhr: Stand Tempo 30 im Borgweg
- 19:10 Uhr Vorstellung + Abstimmung Vorzugsvariante(n)
- 20:00 Uhr Meinungsbild zum Thema Tempo 30
- 20:15 Uhr Gestaltung der Mittelinsel/Neuordnung Parkraum
- 20:45 Uhr Schlusswort

RAHMENBEDINGUNGEN DES BETEILIGUNGSVERFAHRENS

SENATSPROGRAMM BUSBESCHLEUNIGUNG

- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Kapazitätssteigerung
- Barrierefreiheit
- Mehrwerte für weitere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer schaffen (z. B. Radverkehr)
- Fahrgastkomfort und Sicherheit

RAHMENBEDINGUNGEN DES BETEILIGUNGSVERFAHRENS

VORGELAGERTES BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Mitwirkungsmöglichkeit
- Letztentscheidung liegt nicht in diesem Verfahren
- Formeller Abstimmungsprozess (sog. Verschickung) anschließend
- Ergebnis fließt in den formellen Abstimmungsprozess ein

DAS BETEILIGUNGSVERFAHREN IN KÜRZE

1

Gespräche
vor Ort



3

Planungs-
Workshop I



5

Abschluss-
veranstaltung

2

Auftaktver-
anstaltung



4

Planungs-
Workshop II



Bewerten Sie die verschiedenen Varianten: Welche Aspekte sind Ihnen am wichtigsten?
Bitte vergeben Sie Punkte für Ihre Favoriten: Sie können 3 Punkte frei verteilen.

	10	3	4	5	6	keine	Erhaltung
Anwohner	•••••	•••••	•••••	•••••	•••••		
Gewerbe							
Einrichtungen							
Interessen- vertretungen							
Politik							
Verwaltung							
Sonstige ...							

GRUNDLAGE FÜR DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Bewerten Sie die verschiedenen Varianten: Welche Aspekte sind Ihnen am wichtigsten?

Bitte vergeben Sie Punkte für Ihre Favoriten: Sie können 3 Punkte frei verteilen.

	1a	1b	2	3	4	5	6	keine	Enthaltung
Anwohner									
Gewerbe									
Einrichtungen									
Interessenvertretungen									
Politik									
Verwaltung									
Sonstige ...									

AKTUELLE
ANTWORTEN ZU
KERNTHEMEN DER
PLANUNG

02

BÄUME IM BORGWEG

(PRÄSENTATION VON HERRN ECKEBRECHT)

TEMPO 30 IM BORGWEG

- Zur Umsetzung der Novellierung der Straßenverkehrsordnung in Hamburg fehlt noch die Bundeseinheitliche Verwaltungsvorschrift, erst dann wäre theoretisch eine Neubewertung möglich.
- Die Entscheidung der Innenbehörde hat weiterhin Bestand.

TEMPO 30 IM BORGWEG

- Situation für Variante 6 und Variante 3:
 - Variante 6: Tempo 50 und Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn
 - Variante 3: Tempo 50 und Führung des Radverkehrs im Mischverkehr
- Unabhängig von den Varianten dürfen Kinder bis 10 Jahre auf dem Gehweg fahren.
- Sollte es nach dem Umbau die behördliche Entscheidung für Tempo 30 geben, wäre kein weiterer Umbau erforderlich.

PRÄSENTATION: DIE PLANUNGS- VARIANTEN

03

PRÄSENTATION DER PLANUNGSVARIANTEN

(PRÄSENTATION VON HERRN ROTHFUCHS)

ABSTIMMUNGEN DER VARIANTE 6

Sind Sie einverstanden, die Variante 6 als
Vorzugsvariante des Beteiligungsverfahrens der
weiteren Planung zu Grunde zu legen?
(Ja/Nein/Enthaltung)

MEINUNGSBILD ZU TEMPO 30

Wünschen Sie sich Tempo 30 im Borgweg?
(Ja/Nein/Enthaltung)

GESTALTUNGSMÖG- LICHKEITEN DER MITTELINSEL

04

SCHLUSS

05

WIE GEHT ES WEITER MIT DEN ERGEBNISSEN?

- Ausarbeitung einer verschickungsreifen Planung auf Grundlage der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens
- Durchführung des formellen Abstimmungsverfahrens
- Bau voraussichtlich Anfang 2019

VIELEN DANK FÜR IHRE MITWIRKUNG!



LSBG
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
Hamburg



Hamburg